

Inditex Deutschland: Strömberg geht, Bezecny übernimmt

Erik Strömberg, Expansionsmanager der Deutschland-Tochter der spanischen [Inditex](#)-Gruppe (u.a. [Zara](#)), wird das Unternehmen zum 30. September verlassen. Strömberg macht sich als Berater mit seiner Firma Expansionspartner selbstständig. Dort will der 51-Jährige internationale Einzelhändler bei ihrer Expansion in Deutschland und Osteuropa beraten.

Strömberg arbeitet seit 1998 für Inditex in Deutschland. 1999 hat der Konzern seinen ersten deutschen Store in Hamburg eröffnet. Strömberg hat vom Hauptsitz in Hamburg aus auch die Inditex-Expansion in Osteuropa unterstützt und war insbesondere für die Zusammenarbeit mit internationalen Projektentwicklern wie ECE und Multi Development verantwortlich. Vor Inditex war der Norweger freiberuflicher Expansionsberater bei der Otto-Gruppe, u.a. für die Formate Eddie Bauer und Sport Scheck. Davor war der LDT-Absolvent freiberuflich im Vertrieb tätig, unter anderem für Chevignon und Fiorucci. Strömbergs Ehefrau Helen führt im bayerischen Oberstaufen in vierter Generation das Modegeschäft Hagspiel.

Neuer Ansprechpartner für die Inditex-Expansion in Deutschland ist Andreas Bezecny. Er arbeitet bereits für die österreichische Tochtergesellschaft, jetzt wird sein Aufgabengebiet auf den deutschen Markt ausgedehnt. Inditex ist in Deutschland mit zwei seiner neun FialiKonzepte vertreten: Zara (62 Filialen) und Massimo Dutti (6). Das Expansionstempo ist gemäßigt, in diesem Herbst werden nach einer Eröffnung in Trier noch zwei weitere Zara-Läden in Berlin und Köln-Weiden starten. Anfang nächsten Jahres wird in der Berliner Friedrichstraße ein neues Massimo Dutti-Geschäft eröffnen.